

	Gl.	ss	[a]
"Den 25 aprelen"		15	
"Den 29 aprelen. an drey Posten"	1	10	
"Den 30 aprilen"		15	

AH 143, 513

111

1711 November 3., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [DENOMINIERTEN] GROSSWEIBEL [VON BELLINZONA, FRANZ REMIGIUS ALOIS] KAISER¹ AN "MADAME LA LIEUTENANT COLLONELE [MARIA THERESIA ESTHER LUSSI², ALS GATTIN VON OBERSTLT. KARL JOSEF BRANDENBERG, VERHEIRATETE] BRANDENBERGH", ZUG

*"So wohl auss befelch meiner fr. Muetter [Maria Elisabeth **Lussi**, der Schwester der Adressatin, welche allesamt von Stans gebürtig waren], alls meiner selbsten berichte sie, dass ich mit h:ⁿ Landtweibel [von Nidwalden, Johann Kaspar] **Acherman[n]** wegen dem parsin [=Borsinger?] geredt, Und Von Jhnen ein schriftl. attestation wegen dem getroffenen accord begert hab, so hat Er sich dessen beschwärt, fürwendendt, Ess möchte Leicht in Einem Zedel ein wort sein, dass in dem anderen nicht wäre, Undt Er sich alssdan Zuegefahren hätte, wohl aber seye Jhm bekant, dass Zue Underwalden [konkret: in Nidwalden] ein accord beschechen, Undt Er selbigen Verscriben, Ja den Zedel dem parsin Zue handen gestelt habe, so solle Er parsin den getroffenen Accord auffweysen, auss welchem danne Zuersechen sein wirdt, wie die sach Jhm selbsten seye, dan ist ein accord Zue Underwalden getroffen worden, so erfolget Ja darauss, dass die fr. baass der bürgschafft entlassen seye, dan Er hatt nicht können die bürgschafft an Jhren behalten, Und dannoch ein accord mit einem anderen neüwerdingen machen, hiermit bleibt Ess bey demme, hat Er Ein accord gemacht, so ist Er gläublich bezalt, wan aber Er nicht bezalt wäre, ist ess sein eigne schuld, dan worumb hat Er ess Versaumbt, dass ist also dass Jenige, wass Jhme parsin nach meinem erachten kan geantwortet werden, so Er aber etwass weiterss tentieren wolte, bitte mich ohnverzug Zu berichten, wan ess alssdan Vonethen, so will ich oder mit Hⁿ Landtweibel selbsten auff dess Unrächten kösten nacher Zug kommen, oder aber Von Jhme geschworne kundtschaft Lassen auffnemen, solche alsdan überbringen, oder Jhren Zuschikken, man muoss dass geschäft dannoch einmahl erörteren, Eintweders muoss sich der parsin erklären Von der sach Zuestehe, oder aber sein rächt Einmahl enden, bitte*

mihr zue participieren, wass danne erfolget, da ich hinzwüschen Verharre avec toutes Les respects. ...

*Von h.ⁿ [Stief-]Vatter [Hans Kaspar **Schiffmann**, von Luzern] undt F.^r Muetter [Maria Elisabeth Lussi] ein fründt.ⁿ guoss sambt Jhren h.ⁿ den schuldigen respect".*

"berath wäge[?]³ des Borsingers"

- 1) Bei der Identifikation verschiedener Personen des vorliegenden Dokuments war uns Staatsarchivar Dr. Hansjakob Achermann, Stans, behilflich. Bezüglich Grossweibel Kaisers ist zu bemerken, dass dieser 1711 zum Grossweibel gewählt wurde, jedoch 1712, noch bevor er sein Amt antreten konnte, verstarb.
- 2) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar Zurlauben** verheiratet.
- 3)

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Unbekannt. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz Landtwing, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel Zurlauben**, übergegangen - AH 143, 514-515a - Blatt 515^v und 515a^r leer

112

[1696]

A

BERICHT [VON GEORG LANDTWING, VON ZUG] ÜBER SEINE STUDIEN UND ANSCHLIESSENDE PRIESTERLICHE LAUFBAHN¹

"Cursus studiorum meorum nach vollentem cursum philosophiae hab ich [ca. 1683/84] in hochlöblichem Gotes haus Reinaw [=Abtei Rheinau] ein iahr lang gehört unt gestudiert institutiones Juris quá canonici quá Civilis nochdeme in Lucerna [am dortigen Jesuitenkolleg] durch Zwei iahr lang ss: Theologiam Speculativam his annis effluxis in Konstantz [am dortigen Jesuitenkolleg?] per unum et medium annum praedictam S. Theologiam post haec octo ante annis in hodiernum diem, qui Vocatur ab ecclesia dies Sabbathi Sitientes suscepí sacrum subdiaconatûs ordinem 1688. hoc anno in dominica octavam Corporis Christi [=20. Juni] primitias celebravi. Dein Divinâ providentiâ, bonorumque amicorum votis obtinui beneficium dictum Capellaniam ad. S: Annam [der Kirche St. Oswald in Zug] die 2:^{mo} ... [decembris] Anno 1689. et iam per 6 et quasi mediannum obtinui hinc intermissione hoc quasi praefixo termino, quod sim aliquando Supremus Judici functione illius rationem sedditurus."